

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1942

9.12.1942

THEATER DER STADT STRASSBURG

Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Mittwoch, den 9. Dezember 1942

SCHWIEGERMÜTTER

Lustspiel in drei Akten von Ika Thimm

Inszenierung: Bruno Harprecht

PERSONEN:

Hans	<i>Erich Musil</i>
Klara	<i>Cornelia Gebühr</i>
Berta	<i>Helene Dietrich</i>
Auguste	<i>Elisabeth Horn</i>
Susi	<i>Käthe Braun</i>
Der Doktor	<i>Rudolf Therkatz</i>

Ort der Handlung: Diele im Landhaus Professor Hans Hillbrichs
nahe einer Großstadt.

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang: 18.30 Uhr

Ende nach 20.30 Uhr

SCHWIEGERMÜTTER

Der junge Professor Hans Hillbrich hat Pech mit seinen Frauen, denn die erste hat ihn verlassen, um ihrem Beruf weiter nachzugehen und das Studium zu vollenden, die zweite, um an der Seite eines anderen Mannes ihr Glück zu finden. Aber die beiden haben ihm einen Schatz in den beiden Müttern hinterlassen, denn es ist rührend, wie sehr sich diese Schwiegermütter um den Schwiegersohn kümmern. Allerdings so sehr, daß er nicht mehr Herr im eigenen Hause ist und endlich nicht einmal Herr seiner selbst, denn er wird auf die liebenswertigste Art bevormundet. Mit einem Schlage ändert sich aber die Situation, als er sein Hausmädchen und damit auch eine dritte Schwiegermutter heiratet; diese biedere Frau aus dem Volke erkennt sogleich den Unfug der schwiegermütterlichen Aufpasserei und schafft auf ihre Weise Ordnung, indem sie die junge Ehefrau, die vor den Schwiegermüttern das Haus geräumt hat, wieder zurückruft und die beiden anderen Schwiegermütter so schlecht behandelt, daß sie endlich das Feld räumen. Aber auch das ist allen zum Heile, denn nun gestehen die beiden Exmittierten, daß sie sich nun endlich ihrem eigenen Lebensglück widmen könnten, indem sich die eine auf das inzwischen angekommene Enkelkind und die andre auf den eigenen Ehemann freut, der sich noch zu so später Stunde gemeldet hat! Ty.

Druck: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH.
„Straßburger Neueste Nachrichten“, Straßburg

